

# CDU drängt auf Airport-Autobahnanschluss

Jahresversammlung in Sinzheim / Vorsitzender Johannes Hurst ehrt verdiente Mitglieder

Von Peter Fauth-Schlag

**Sinzheim – Mit regionalen Themen wie dem geplanten Autobahnanschluss des Baden-Airparks, aber auch mit bundespolitischen Themen beschäftigten sich die Teilnehmer der jüngsten Jahresmitgliederversammlung der CDU Sinzheim. Der Vorsitzende Johannes Hurst sparte dabei nicht an Kritik an den derzeit im Land herrschenden Verhältnissen.**

Unter anderem sei die Finanzpolitik der grün-roten Landesregierung verfehlt, sagte er. Studiengebühren seien ohne Not abgeschafft worden. „Gleichzeitig wurde die Grunderwerbssteuer erhöht. Dieses Geld fließt im Wesentlichen in die Kinderbetreuung, allerdings auf Kosten der jungen Familien, die nun deutlich mehr Kapital benötigen beim Häuslebau“, so Hurst.

Verheerende Folgen habe die Abschaffung der Grundschulempfehlung, geißelte Hurst die Bildungspolitik. Trotz abnehmender Schülerzahlen verzeichneten Real- und Gymnasien ge-

waltige Zuwächse, während die Anmeldungen an Werkrealschulen in den einstelligen Prozentbereich abgerutscht seien. Hauptschulen auf dem Land treffe es besonders schwer.

Energiapolitisch habe die CDU-Landtagsfraktion mit ihrem eigenen Energiekonzept den Grünen den Boden unter den Füßen weggezogen, sagte Hurst. Eine Online-Umfrage der Sinzheimer CDU habe außerdem ergeben, dass zwei Drittel aller Teilnehmer die Stabsgemeinde nicht als geeigneten Standort für Windkraftanlagen sehen.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Gabriel Schindwein, bezeichnete die Diskussionen um das Wie und Wo eines Autobahnanschlusses für den Baden-Airpark als „politisch untragbares Fiasko“. Er verstehe nicht, wie jetzt wieder eine Kartunger Variante ins Gespräch gebracht werden konnte. Die CDU Sinzheim, da war er sich mit Hurst und auch Rolf Peter einig, stehe für die sinnvollste, direkteste Anbindung bei Halberstung. Diese habe auch Landrat Jürgen Bäuerle früher



Im Beisein von Peter Götz (links), Johannes Hurst und Gabriel Schindwein (rechts) wird auch Bernhard Vogel (zweiter von links) für jahrzehntelange Treue geehrt. Foto: Fauth-Schlag

schon befürwortet. Schindwein plädierte ferner für Ampelregelungen an der L80/B3 neu, um den Abbiegeverkehr, insbesondere bei den dort angesiedelten Unternehmen, sicherer zu machen. Angesichts der ablehnenden Haltung des Regierungspräsidiums meinte Schindwein: „Das sind keine utopischen Forderungen.“

Der Gastredner des Abends, der mittelbadische CDU-Bundestagsabgeordnete Peter Götz, ging in seinem „Bericht aus Berlin“ auf Finanzmarkt-

und Staatsschuldenkrise ebenso detailliert ein wie auf die Themen demografischer Wandel, Energiapolitik und Energieeffizienz.

In Sachen Lückenschluss B3 neu und Autobahnanschluss Airpark meinte Götz, alles, was jetzt in „kleinen Päckchen auf den Weg gebracht“ werden könne, schaffe zunächst erst mal Fakten. Die „Variantensuche“ bei der Airpark-Anbindung dürfe nicht länger dauern. „Der Flughafen wächst, und viele Unternehmen wollen

sich dort ansiedeln, aber nur, wenn der Anschluss kommt“, sagte Götz.

Zusammen mit Johannes Hurst ehrte er vier Mitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft: Wolfgang Decker, Elvira Merkel, Bernhard und Maria Vogel. Für 25 Jahre Treue wurden Thomas Huck und Rosa Boos ausgezeichnet. Den Kassenbericht präsentierte Cornelia Brenneisen. Die Entlastung des Vorstands nahm Leiberstungs Ortsvorsteher Alexander Naber vor.